

IB Beruflichen Schulen Tübingen sind „Grenzenlos-Schulen“



von links: Dr. Julia Boger (WUS), Nina Rathmann, Berna Semtürk; Dr. Dorothea Kliche-Behnke (MdL), Achim Beule (KM), Nicole Villanueva, Oshur Ozodi (WUS), Janine Dietrich, Dagmar Schön-Luetkens (Schulleitung IB-Tübingen), N. Condori (WUS), Lela Kerklishvili, Iris Heinz, Barbara Wäcker, Silvia Herbsthofer. Vordere Reihe von links: Linus Schunn, Sarah Riecken, Rosa Da Cresta, Luisa Grul, Lugh Eber. © S. Kowitzke 2024

Die IB Beruflichen Schulen Tübingen wurden vom WUS-Projekt „Grenzenlos“ ausgezeichnet, da sie Globales Lernen im Unterricht praktizieren und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als berufsbildende Schule stärken.

Wiesbaden / Tübingen, 02.10.2024. „Man kann die [IB Tübingen](#) zu dieser Zertifizierung nur beglückwünschen, denn die Schülerinnen und Schüler werden fit gemacht für eine globalisierte Arbeitswelt. Ihnen stehen spannende Dialoge und Austausche mit Personen aus dem globalen Süden bevor und sie beschäftigen sich mit hochspannenden Themen der Nachhaltigkeit, seien es ökologische, ökonomische oder soziale“ so **Dr. Dorothea Kliche-Behnke (MdL)** anlässlich der Auszeichnung der beruflichen Schulen des Internationalen Bunds (IB) in Tübingen. Staatsministerin a.D. **Annette Widmann-Mauz (MdB)** betonte in ihrem [Grußwort](#), dass es nicht nur eine Ehre sei, das Label „Grenzenlos-Schule“ zu tragen, sondern damit auch eine Verpflichtung einherginge: „Mit der Auszeichnung werden die beruflichen Schulen des Internationalen Bunds in Tübingen auch in Zukunft daran arbeiten, die 17 Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2030 umzusetzen. Diese Aufgabe können wir nur innerhalb eines weltumfassenden Netzwerks bewältigen. Und dazu gehören nun auch die IB beruflichen Schulen in Tübingen“, so Annette Widmann-Mauz (MdB). Ebenfalls gratulierte **Achim Beule**, vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und würdigte, dass die Schülerinnen und Schüler mit den Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika gemeinsam Lösungen für die Probleme dieser Welt im Unterricht erarbeiten.

Die Zertifizierung nahmen das Schulleitungsteam **Dagmar Schön-Luetkens und Janine Dietrich** in Form einer Urkunde und einer Plakette durch Dr. Julia Boger (WUS) entgegen. „Besonders hervorheben möchte ich, dass wir gemeinsam, meine Kolleginnen **Susanne Kowitzke, Franziska Löhner und Birgitt Borchert** (nicht mehr am

Ansprechpartnerin: Dr. Julia Boger

World University Service, Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden,
Tel.: 0611-9446051, Fax: 0611-446489, E-Mail: boger@wusgermany.de, Web: www.wusgermany.de

Standort Tübingen), das Pflänzchen BNE und Globales Lernen in unseren Schulen gepflanzt und gepflegt haben. Heute ist es das Gesamtkollegium, das sich in kleinen und feinen Schritten im eigenen Unterricht und im Alltag für die Agenda 2030 und die 17 Nachhaltigkeitsziele einsetzt. Darauf sind wir sehr stolz.“, so Schön-Luetkens.

N. Condory, Nicole Villanueva sowie Oshur Ozodi präsentierten die gemeinsame Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern. Die drei Studierenden kommen aus Chile, Peru und Tadschikistan und studieren an Hochschulen in Baden-Württemberg und darüber hinaus. Sie hatten mit den Schülerinnen und Schülern spannende Themen bearbeitet wie **„Eine hochwertige Bildung kann eine Welt eröffnen“** und **„Klimawandel mit Wasserbezug“** sowie **„Gesundheit in Deutschland und Tadschikistan“**. Die drei Studierenden engagieren sich ehrenamtlich im Projekt, gemeinsam mit rund 100 Grenzenlos-Aktiven aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

Seit 2022 hatten Lehrkräfte der IB Tübingen Lehrkräftefortbildungen von „Grenzenlos“ besucht und im Anschluss sieben Lehrkooperationen mit Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika zu Globalisierungsthemen im Unterricht durchgeführt. Das Schulleitungsteam hatte zudem eine Selbstverpflichtung für Globales Lernen unterschrieben.

Das Projekt wird vom World University Service (WUS) durchgeführt, einer internationalen und unabhängigen Organisation von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im Bildungssektor. Das Projekt wird vom Land Baden-Württemberg, den Ländern Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie von ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.